

Frau Miethke erkundigt sich zum Sachstand der Planungen für das neue Jugendhilfezentrum. Amtsleiter Strack kündigt hierzu eine Vorlage an, die im kommenden Hauptausschuss beraten werden soll.

Frau Miethke fragt an, ob bekannt sei, wieviele der in Eitorf zugewiesenen Flüchtlinge in Arbeitsverhältnissen sind. Herr Pohl führt aus, dass die Flüchtlinge nach ihrer Anerkennung zum Jobcenter wechseln. Er berichtet von Asylbewerbern, die auf dem Bauhof gemeinnützige Arbeit verrichten. Die Arbeit dort sei jedoch nicht verpflichtend. Aufgrund der sprachlichen Probleme könne der Bauhofleiter jedoch maximal nur 5 Asylbewerber gleichzeitig für gemeinnützige Tätigkeiten einsetzen.

Frau Sauer erkundigt sich nach dem Verfahren mit Berechtigungsscheinen für die ärztliche Behandlung von Flüchtlingen. Herr Pohl berichtet, dass die Abrechnungsstelle für Krankenhilfe beim Rhein-Sieg-Kreis über die Notwendigkeit der vom behandelnden Arzt vorgeschlagenen Maßnahmen abschließend entscheide.

Herr Schmidt regt an, dass die Seniorenvertretung der Gemeinde Eitorf in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Jugend, Integration, Senioren und Soziales über die Tätigkeiten des Seniorengremiums informiert. Die Mitglieder des Ausschusses unterstützen diesen Vorschlag.